



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1910

126 (17.3.1910) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-140698](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-140698)

General-Anzeiger



Abonnement: (Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

70 Pfennig monatlich, Ueingerlohn 20 Btg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postzuschlag M. 2.43 pro Quartal. Einzel-Nummer 8 Btg.

Badische Neueste Nachrichten

Telegraphen-Adresse: „General-Anzeiger Mannheim“.

Telefon-Nummern: Direktion u. Buchhaltung 1448, Druckerei-Bureau (Einnahmen, Druckarbeiten) 341, Redaktion 377, Expedition und Verlagsbuchhaltung 218

Unabhängige Tageszeitung.

Inserate: Die Colonne-Zeile . . . 25 Btg. Auswärtige Inserate . . . 30 „ Die Reklame-Zeile . . . 1 Mark

Gelieferte und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Ausgaben (ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaktionsbüros in Berlin und Karlsruhe.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Wochensblatt Morgens 4 1/2 Uhr, für das Wochenblatt Nachmittags 3 Uhr.

Nr. 126.

Donnerstag, 17. März 1910.

(Mittagblatt.)

Zweites Blatt.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 17. März 1910.

Jahresübersicht des Statistischen Amtes.

II.

Au Todesfällen.

ohne Todesfälle wurden verzeichnet: 1908: 15,70; 1909: 15,10. Auch hier haben wir eine nahezu regelmäßige, intensio räumliche Bewegung vor uns. Die Sterbeziffer von 1909 darf noch mit größerem Recht als die vorjährige eine für Mannheim ganz außergewöhnlich niedrige genannt werden. Mannheim steht mit ihr abermals, wie 1908, nicht unerheblich unter dem Durchschnitt der größeren Städte Deutschlands, der 1908: 16,27, 1909: 15,52 Prozent betrug. Noch 1907 und in den früheren Jahren gehörte Mannheim zur oberen Hälfte (den Städten mit überdurchschnittlicher Sterbeziffer). Nur im April, Mai und September war die Sterblichkeit höher als 1908, in sämtlichen Monaten geringer. Das will aber um so mehr besagen, als 1908 schon die Sterblichkeit in 10 von 12 Monaten jene des vorausgegangenen Jahres nicht erreicht hatte. Ganz ausnahmsweise günstig war diesmal die Sommersterblichkeit. Die Gesamtzahl der gestorbenen Kinder von unter 5 Jahren hat sich von 1614 im Jahr 1907 und 1451 im folgenden Jahr diesmal noch etwas weiter, auf 1418 ermäßigt. Gleichwohl ist die Säuglingssterblichkeit in Mannheim noch immer eine sehr hohe. Der Anteil der gestorbenen Säuglinge (Kinder von unter 1 Jahr) an der Gesamtzahl der Todesfälle war 1909 in Mannheim am höchsten unter allen deutschen Großstädten; auch bei einer Berechnung auf 1000 Einwohner schneidet unsere Stadt noch sehr schlecht ab, denn diese Relation war im Berichtsjahr nur in Polen, Ungarn und Westfalen größer als hier. Ein besseres Bild gibt freilich das Verhältnis zwischen Lebendgeborenen und im ersten Lebensjahr gestorbenen Kindern; aber auch bei solcher Berechnungsweise steht Mannheim mit 18,50 Prozent noch weit über dem Durchschnitt der deutschen Großstädte und der Erniedrigung dieses letzteren Sahes von 18,47 auf 15,88 Prozent seit 1906 steht in Mannheim nur eine solche von 19,37 auf 18,50 Prozent gegenüber. In der Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit bleibt also in unserer Stadt noch sehr viel zu tun. Von den wichtigsten Todesursachen haben Magen- und Darmkrankheiten diesmal wesentlich weniger Opfer gefordert, dagegen haben die Mätern 87 Kinder gegen nur 13 im Vorjahr hinweggerafft.

Der Geburtenüberschuss

hat mit 18,08 pro Tausend den vorjährigen von 19,92 bei weitem nicht erreicht, gleichwohl steht Mannheim auch mit dieser Ziffer noch an 6. Stelle unter den deutschen Großstädten hinter den rheinisch-westfälischen Industriestädten Gelsenkirchen, Duisburg, Dortmund, Essen. Im Durchschnitt aller Großstädte war der Geburtenüberschuss nur 11,89 pro Tausend gegenüber 12,62 im Jahr 1908.

Die Wanderbewegung

war im Berichtsjahr etwas stärker als in den vorausgegangenen Jahren, es betrug nämlich im Jahre 1908 der Zuzug 30 467, der Weggang 23 200, 1909 der Zuzug 29 976, der Weggang 23 829. Dem rechnungs-mäßige Wanderungsgewinn in mit 7147 Kinder den vorjährigen nur wenig zurückgeblieben; der Fremdenverkehr weist umgekehrt eine ganz kleine Erhöhung über jenen des Jahres 1908 hinaus auf (140 533 gegen 140 691).

Die Bauzuzug

hat eine geringe Verringerung erfahren. Es wurden an Wohngebäuden fertiggestellt: 1908: 232, 1909: 249. So wenig imvolut diese Steigerung erscheinen mag, darf doch nicht vergessen werden, daß in fast allen anderen deutschen Großstädten seit Jahren eine Stagnation in der Bauzuzug herrscht und daß unter den 28 deutschen Großstädten mehr als die Hälfte (15) einen weiteren Rückgang der Bauzuzug (gemessen an der Einwohnerzahl) zu verzeichnen hatten. So kommt es, daß Mannheim mit seiner im Vergleich zu früheren Jahren bescheidenen Zahl doch unter den deutschen Städten an 3. Stelle — hinter Bremen und Dortmund — steht. Legt man aber den Zuzug an Wohnungen zugrunde, der diesmal 1634 gegen 1492 bezug, 1904 in den Jahren 1908 und 1907 betrug, so wird Mannheim nur von Hamburg hinsichtlich der Zuwachsziffer auf 1000 Einwohner übertraffen. Dementsprechend ist denn auch der Prozentfuß der leerstehenden Wohnungen nicht unerheblich und stärker als in allen anderen Städten (abgesehen von Mainz) gestiegen, die solche Erhebungen veranstaltet haben.

Vergleichsstatistik

Die Wertsumme aller Grundbesitzverträge betrug 1908: 51,77 Millionen Mark, 1909: 44,98 RM. Mark. Dem vorjährigen Stillstand ist im Berichtsjahre ein sehr erheblicher Rückgang gefolgt. Durch Kauf und Tausch gelangten nur 731 Vergegenständlichen im Gesamtwert von 28,17 Mill. Mark in andere Hände, während 1908 deren Wert 37,79 und 1907 sogar noch 43,17 Mill. Mark betragen hatte. Dagegen hat der Wert der durch Erbschaft, Schenkung u. s. f. übergebenen Eigenschaften mit 9,57 Millionen den außerordentlich hohen Betrag des Vorjahres von 9,82 Millionen noch um ein geringes übertraffen. Einen noch nie zuvor beobachteten Umfang haben die Zwangsversteigerungen angenommen, deren es diesmal 130 gegen 91 im Jahr 1908 gab. Der bei diesen Versteigerungen erzielte Erlös betrug in (1000 Mark),

1908: 4404, 1909: 7231. Ein besonders drastisches Beispiel für dieses unerfreuliche Umsichgreifen der Zwangsversteigerungen bietet das Gelände der ehemaligen Janner'schen Fabrik am Eingang der Neckarstadt. Auf diesem weitläufigen Gelände lagen 10 Bauplätze mit 245 000 M. und 10 fertige Gebäude mit 670 000 Mark Wert zur Zwangsversteigerung; insgesamt also Vergegenständlichen für 915 000 M. auf einem Terrain, das im Jahre 1900 für 1 801 400 Mark der Spekulation überlassen wurde. Der Quadratmeter Bauplatz stellte sich in der Jannerstadt 1908 auf M. 123, 1909 auf M. 108, in der Schwesingerstadt auf M. 83 bezug. M. 56, in der östlichen Stadtviertel auf M. 58 bezug. M. 57, auf dem Lindendörfel auf M. 40 bezug. M. 52, im Jungbusch auf M. 61 bezug. M. 111, in der Neckarstadt auf M. 34 bezug. M. 44, in Kaiserhof auf M. 18 bezug. M. 5, im Waldhof auf M. 10 bezug. M. 9, in Neckarau auf M. 12 bezug. M. 20. In der Schwesingerstadt ist der Rückgang des Durchschnittspreises darauf zurückzuführen, daß das hochwertige Gelände der ehemaligen Janner'schen Fabrik dem billigeren an der Peripherie bei den Käufen Platz gemacht hat.

Prüfung. Auf Grund der im Frühjahr 1910 abgehaltenen 11. juristischen Prüfung wurden folgende Rechtspraktikanten zu Gerichtsstabsassessoren ernannt: Dr. Heumenegold, Kamenwiler aus Heberlingen, Alfred Baer aus Heidelberg, Dr. Eugen Barth aus Rodach, Dr. Heinrich Bauer aus Mannheim, Dr. Otto Baumberger aus Mosbach, Otto Pfingger aus Pforzheim, Wilhelm Braunberger aus Karlsruhe, Friedrich Darmstadtler aus Mannheim, Leo Frenk aus Regensburg, Dr. Otto Frenk aus Nürnberg, Hans v. Franzenberg und Ludwigsdorf aus Karlsruhe, Rudolf Frey aus Heberlingen, Dr. Max Freund aus Regensburg, Friedrich Weber aus Nürten, Adolf Gehlert aus Karlsruhe, Hans Jordan aus Mannheim, Kurt Josef aus Heberlingen, Heinrich Knappe aus Karlsruhe, Dr. Hans Kienig aus Karlsruhe, Karl Klump aus Karlsruhe, Dr. Ernst Martin aus Enzheim, Hugo Marx aus Karlsruhe, Dr. Karl Mayer aus Nieder-Olm, Walter Perl aus Weerburg, Dr. Karl Offenbacher aus Mannheim, Dr. Theodor Ernst v. Rosen aus Mosbach (H. Mosch), Karl Roth aus Karlsruhe, Johannes Schäuble aus Simsbach, Wilhelm Spies aus Wiesloch, Friedrich Trautwein aus Karlsruhe, Georg Vogel aus Esping, Alois Wagner aus Regensburg, Karl Walter aus Mannheim, Dr. Rudolf Weyer aus Heberlingen.

Berein für Frauenstimmrecht. In einer Montagabend im Hotel „National“ stattgefundenen gut besuchten Mitgliederversammlung gab Frau Wolff-Jaffé, die als Delegierte des hiesigen freisinnigen Vereins der Tagung des Antiliberalismus in Berlin teilnahm, einen ausführlichen Bericht. Bevor die Referentin die einzelnen Punkte des Einigungsprogramms, in welchem der Punkt 8 für die Frauen am bedeutungsvollsten ist, besprach, unternahm sie es, die Anwesenden, unter denen sich auch einige Männer befanden, nochmals auf die politischen Vorgänge, die zur Einigung des Antiliberalismus führten, aufmerksam zu machen. In Baden entstand die Großliberalenfraktion und der Antiliberalismus, zur Einigung gebrannt, leitete die Geburtsstunde einer gereinigten fortschrittlichen Volkspartei am 6. März ds. J. in Berlin. Es war nur ein kleines Dutzend Frauen, die diesem Geburtstag beizuwohnen, aber sie hatten alle den gemeinsamen Wunsch, als Geburtsstunde eine Erweiterung des Paragraphen 8 zu erhalten. Die Referentin berichtete nun von dem Antrag der weiblichen Delegierten, in dem Paragraphen die staatsbürgerliche Gleichstellung der Frau aufzunehmen, welcher der freisinnigen Vereinigung im Rheinland und der freisinnigen Volkspartei im Centralhotel vorgelegt wurde, von den langen Debatten, die dieser Antrag entfesselte, von den Widerständen, die er fand, bis zu dem Zugeständnis, das sowohl die freisinnige Vereinigung wie die freisinnige Volkspartei den Frauen machte. Dieses Zugeständnis, das durch den Antrag der Abgeordneten Müller-Meinigen und Dr. Ablaß: „Die Frage der Gewährung politischer Rechte an die Frauen auf dem in nächsten Jahre stattfindenden Parteitag der neuen fortschrittlichen Volkspartei jenseits Ergänzung einer zur Verhandlung zu bringen“, eine greifbare Form enthält, schon dadurch, daß dieser Antrag von den Delegierten der freisinnigen Volkspartei einstimmig angenommen wurde, veranlaßte nach einer Beratung die weiblichen Delegierten, auf dem gemeinsamen Antiliberalen Parteitag am 6. März im Wintergarten die Erklärung abzulegen, daß die anwesenden Frauen die Durchführung der Erklärungen zur Frage der politischen Frauenrechte bestimmt erwarten und ihre staatsbürgerliche Pflicht in den Reihen des Antiliberalismus auch weiterhin erfüllen werden. Diese Erklärung wurde mit großem Beifall aufgenommen. Der Geist der Zeit ist mit uns, so schloß Frau Wolff-Jaffé ihren interessanten Bericht, das wissen wir, die wir das Frauenstimmrecht fordern und dieser Geist der Zeit, dem die heutige Frau gehorchen muß, der sie hinein in die wirtschaftlichen und politischen Kämpfe der Gegenwart zwingt, wird uns mit jedem Tage unserem Ziele in Deutschland entgegen bringen.

Frühlingsbild. Einen gar lieblichen Anblick bietet gegenwärtig der Vorgarten des Herrn Major Seubert in M 8 vor dem alten Hause dar. Auf dem kurzen, eben ergrünenden Rasen sind drei liebliche Kinder des holden Lenzes erwacht und erglänzen unter den Strahlen der Sonne. Der stolze Frühlingskrokus, Crocus vernus (L.) Wulf., erhebt seine große blaue Koralle ganz ohne die Blätter, die erst später zur Entwicklung gelangen. Die ungemäßen große Blüte zeigt auf den ersten Anblick, daß sie ein Fremdling in unserer Flora ist. In ganz Deutschland lenkt man nur einen Standort bei dem Schloß Javelstein im Regolbale des württembergischen Schwarzwaldes. Dort ist

eine Bergwiese in jedem Frühjahr massenweise von dieser seltenen Blume gesäumt und die Bewohner von Pforzheim und Stuttgart unternehmen in dieser Zeit Ausflüge dahin, um sich an dieser exotischen Blütenpracht zu erfreuen. In demselben Garten steht noch eine fremde Zwiebelblume Scilla amoena, die liebliche blaue Meerzwiebel aus Sibirien, eine direkte Schwester unserer kleinen Scilla bifolia (L.), die im März im Neckarunterwald ganze Strecken blau färbt. Diese beiden Gewächse kamen sehr wahrscheinlich aus dem blumenreichen Morgenlande zurzeit der Kreuzzüge zu uns, und die letztere hat sich vollständig bei uns eingebürgert. Neben diesen farbenschönen Blumen sieht man noch eine kleine, gelbe Blume, die sich nur wenig von der Erde erhebt. Auf einem kurzen Schaft steht die goldglänzende schneckenförmige Blüte. Es ist der sogenannte Winterling, Eranthis hiemalis (L.) Salisbury. Es ist ein sehr zierliches Gewächs, das zu den seltensten Pflanzen der deutschen Flora gehört. Sie findet sich im Markgräflerlande auf dem mit Reben bepflanztan Höhen oberhalb des Steinerlages bis an die Schweizergrenze bei Tillingen. Dort blüht sie schon im Februar millionenweise und die toten Weinberge sind vollständig gelb gefärbt. Sobald die Temperatur höher steigt, stirbt die Pflanze ab, nachdem sie diese Samen gebildet hat, die bis zum nächsten Frühjahr in neuen Pflanz erblühen. Es ist eine morphologisch sehr interessante Pflanze, da sie kleine Rekarrien trägt, die mit einem süßen Saft angefüllt sind und die Bienen und anderen honigsaugenden Insekten anlocken, wobei sie durch Übertragung des Blütenstaubes die Befruchtung der Blüten vollziehen. Als weitere Blütenpracht sieht noch ein großer, buschiger Strauch in derselben Gegend. Es ist die aus China und Japan stammende Forsythia viridissima Lindley, ein Strauch mit langen, grüngefärbten, gebogenen Zweigen, die über und über mit gelben Blüten bedeckt sind. Auch hier kommen die Blätter erst in den wärmeren Tagen zur Entwicklung und um so schöner leuchten die zahlreichen Blüten in die noch fast tote Natur hinein. Der Zeit hat, der sollte sich diese kleine Blütenpracht ansehen und andere Gartenbesitzer sollten ihre Gärten ebenfalls mit diesen frühblühenden Gewächsen schmücken, da ja in dieser blütenlosen Zeit es einen viel größeren Reiz gewährt, blühende Gewächse zu sehen, als wenn der Reiz sein reiches Füllhorn über Fluß und Wald ergossen hat. Z. B.

Aus dem Großherzogtum.

Heddesheim, 13. März. Das Wetter ist s. J. für die Landwirte günstig. Die Frühjahrssaat ist größtenteils beendet. Hoffentlich hält das derzeitige Wetter an, so daß auch in allernächster Zeit mit dem Kartoffelsetzen begonnen werden kann. Die Obstbäume sind auch ziemlich vor, da das von Regen ist zu dieser Jahreszeit, läßt sich noch nicht beurteilen; ein Frost könnte alles verderben. — Am Sonntag Judia, wurden in der wona. Kirche 16 Knaben und 16 Mädchen konfirmiert.

Leimen, 16. März. Gestern früh erschöpfte sich aus unbekannter Ursache der Apothekerlehrling Spangol.

Waldhof, 15. März. Weitern abend sog ein schweres Gewitter über unsere Gegend. In Guntzenheim stürzte der Blitz in das Ackerfeld des Bürgermeisters Jungblum ein und zündete, indem die Scheune vollständig niederbrannte.

Waldhof, 14. März. Gestern brachten 3 Wohnhäuser und 3 Scheunen ab. Die Eigentümer sind: Wandwies und Goldschmid August Bischoff, Goldschmid Adolf Bischoff und Goldschmid Robert Bischoff. Der Schaden beträgt etwa 20 000 Mark.

Waldhof, 15. März. In den Jahren 1908 und 1909 fanden auf dem hiesigen Eisenwerk ein umfangreiche Friedhöfe statt. Ein Zufall führte zur Entdeckung. Zum Besten sind bereits hergestellt und dem Amtsgerichtsgewinnamt Hofstatt zugeführt. Weiter Verhaftungen stehen lt. „Koh. Tagbl.“ bevor.

Offenburg, 15. März. Die Rotunterfuchung gegen Kaplan Bauer von Oberkirch ist nunmehr abgeschlossen, so daß er sich vor dem nächsten Schwurgericht wegen Meineids und Verleitung zum Meineid zu verantworten haben wird.

Waldhof, 13. März. Erhängt hat sich infolge Schwermut der 64 Jahre alte Messerschmied Jungswert.

Waldhof, 13. März. Der Gauerband der Gewerbe- und Handwerkervereinigungen wird an maßgebender Stelle die Errichtung eines Schwurgerichts in Waldhof nachsuchen.

Palz, Hessen und Umgebung.

Landstuhl, 13. März. In dem Finden der Tierskandigerin, die kürzlich während einer Vorstellung von einem Löwen angefallen worden ist und die sich noch immer im Krankenhaus befindet, ist eine solche Verschlimmerung eingetreten, daß man an ihrem Aufkommen zweifelt. Es ist Blutvergiftung hinzugekommen.

Worms, 15. März. Im hiesigen Krankenhaus ist gestern die Frau des Bahnhofsvorstehers Kröber von Oststein gestorben. Bekanntlich hat Kröber sich, seine Frau und drei Kinder zu betanken verurteilt. Die Frau ist nach langem Todeskampf als erste dem Gift erlegen und heute früh ist ihr im Krankenhaus der Chemann Kröber im Tode nachgefolgt.

M. Unter-Schönmattenweg, 10. März. Herr Postassessor Anof von Wolf-Michelbach hatte gestern das seltene Weidmannsdell, in hiesiger Gemorkung einen kapitalen Zwölfender-Hirsch zu erlegen. Das Tier hat ein Gewicht von nahezu drei Zentner.

Trauringe
Kaufen Sie anerkannt gut und vorteilhaft bei
J. Kraul Brauerei
T. 1.3
Jedes Brautpaar ein hübsches Geschenk

Verloren
Grauer Pelz
(Neu), abzugeben bei
Weiß, an der protest. Kirche,
19 Ludwigshafen, 16613

Vermischtes

Anzeige
Ich beehre mich ergebenst
anzugeben, daß ich von heute
an mein Bureau in
15 2, 2, 1 Treppe hoch
brenndel. 10220
Mannheim, 16. März 1910.
Dr. Frank, Rechtsanwalt.

Fachschreiber
fertigt Fachschriften, J. Art.
Weiß, Ing. um. 27670 an
die Exped. d. Bl.
Barthelemy in grün, ge-
wünscht u. abgeholt beim
Widener u. K. K. K. K.
Kaufmeier, U. 6, 3, Hinter-
haus 11961

Welche Putzmaschinen
gehört in Privatbesitz Güte
zu verändern. Off. u. Nr. 27373
an die Expedition d. Bl.

Juwelier Werkstätte
Apel, O 7, 15
(Laden) liefert, billig, schön u. schön
Juwelen- u. Goldarbeiten jed. Art
Ankauf, Tausch, Verkauf. 101

Bureau-Möbel
(neu u. gebraucht)
Grösste Auswahl.
Billigste Preise:
Daniel Aberle
G 3, 19. — Tel. 2216.

Damen
Kleider, Kostüme, etc.
Weinheim, Mittelstraße 11.

Geldverkehr
M. 10-15000
auf gute 2. Stelle zu verg.
Tel. 2086 Knapp, U 3, 10,
16240

Ankauf
Ich kaufe 13737
guter Kleider
Sack, Rock, Jacke,
Hose, etc. in, 2. Hand,
Stiefel, Mädel, etc.
Ich kaufe dafür
ankündige Preise
wegen dringend. Bedarf
gef. Briefl. erwidert
Brym, G 4, 13.

Zu verkaufen
Chaiselongue
per a Qualität, mit feinem
Dekor, e. ein. 11111
aus Plaisirarbeiten zu
Mt. 35.—
aus Schreibst. spottbillig zu
verkaufen. 1662
Hofgärtnerstr. 32, a. St. 1.
Hofgärtnerstr. 32, a. St. 1.
Sch. Rollen, 35 Str. Trag-
kraft, eine mit u. eine ohne
Feder, 3 gute, Verkauft
an verkaufen. 27803
Schwefelg. 144.

Lehrmädchen
für Hausarbeit gesucht.
Rau Weiss Stein, Rodes
16577 Jungbühlstr. 4, I. St.

Wirtschaft
für neuere bessere Wirtschaft
auf dem Pflanzhof
Röhres Max Josefstr. 17,
partiere recht. 16146

Wirtschaft
für neuere bessere Wirtschaft
auf dem Pflanzhof
Röhres Max Josefstr. 17,
partiere recht. 16146

Baumaterial
Mied abgeben an der Straße
P. 6, 23/24 P. H. Schmitt, Bau-
geschäft. 15587
Vollende Gelegenheits, Ein-
Prisomen-Gelbescher, vorzüg-
lich, noch neu, preisw. zu
verf. Weß, Ing. u. K. K.
27680 a. d. Exp. d. Bl. erb.
Ein gut erhaltenes starkes Fahr-
rad billig abzugeben. 27656
Näheres in der Expedition.

Stellen finden
Zum möglichst sofortigen
Eintritt auf das Bureau
einer hiesigen Aktien-Gesell-
schaft durchaus perfekte

Stenotypistin
gesucht. Offert. m. Gehalts-
ansprüchen mit. Nr. 16619
an die Expedition d. Bl.

Verkäuferin
zur Hälfte über Offern.
Ausgeschl. N. Neufus
B. I. G.

Hilfs-Arbeiterinnen
für Zäunen, Aermel und
Köde sofort gesucht.
H. Weizera & Sohn,
P 7, 25. 16603

Modistinnen gesucht
Geschwister Gutmann.

Placier-Institut
S 6, 17. 14632
Könnnen, Weißschneidern,
Kostümbildern, etc. etc.
Kaufmännchen werden sofort
per 1. März u. 1. April gef.
Gute, zeitliche 10471

Köchin
auf. Berthelshaus, 22, 2 Tr. v.
Cebenisches Mädchen,
das bürgerl. Leben kann,
v. 1. April in ein Geschäf-
tshaus gef. 15009
L. 15, 10.
Tüchtiges Mädchen
gegen hohen Lohn sofort ge-
sucht. 10538
Friedrichstraße 26, 3. Stod.

Stellen suchen
Suche für meinen Sohn,
15 Jahre alt, im Felde des
Einjähr.-Freim. Jenaßes,
per 1. April eine
Lehrlingsstelle
in einer Holzhandlung,
möglichst mit Sägewerk.
Mannheim bevorzugt. Off.
u. Nr. 27391 a. d. Exp. d. Bl.

Lehrmädchen
für Hausarbeit gesucht.
Rau Weiss Stein, Rodes
16577 Jungbühlstr. 4, I. St.

Lehrmädchen
für Hausarbeit gesucht.
Rau Weiss Stein, Rodes
16577 Jungbühlstr. 4, I. St.

Wirtschaft
für neuere bessere Wirtschaft
auf dem Pflanzhof
Röhres Max Josefstr. 17,
partiere recht. 16146

Wirtschaft
für neuere bessere Wirtschaft
auf dem Pflanzhof
Röhres Max Josefstr. 17,
partiere recht. 16146

Wirtschaft
für neuere bessere Wirtschaft
auf dem Pflanzhof
Röhres Max Josefstr. 17,
partiere recht. 16146

Wirtschaft
für neuere bessere Wirtschaft
auf dem Pflanzhof
Röhres Max Josefstr. 17,
partiere recht. 16146

Wirtschaft
für neuere bessere Wirtschaft
auf dem Pflanzhof
Röhres Max Josefstr. 17,
partiere recht. 16146

Wirtschaft
für neuere bessere Wirtschaft
auf dem Pflanzhof
Röhres Max Josefstr. 17,
partiere recht. 16146

Weinrestaurant
in guter Lage zu mieten
schlucht. Näheres Philipp
Wehler, U 3, 18 (Ring), Te-
lephon 045. 27795

Werkstätte
3, 13, Werkstätte zu verm.
Näheres 2. Stod. 27190

Werkstätte
für Werkstätte oder Lager-
raum geeignet, preiswert zu
vermieten. 16305
Näh. Althornstr. 13.

Werkstätte
mit elektr. Kraft-Antrieb
zu verm. Näh. Eisenstr. 24,
2. Stod. 16149

Magazine
07.24 Magazin v. Werk-
stätte an ruhiges
Gewerbe sofort preiswert zu
vermieten. 16206

S 6, 16
Magazin, ca. 50 qm nebst Laden
von ca. 25 qm und 2 Zimmer-
wohnung ev. auch geteilt, zu v.
Näh. Angartenstr. 13 v.
Telphon 1739. 6106

Schön. Magazin
in wein. Hause
P 6, 30.
für alle Zwecke verwendbar
1. u. 2. St. mit je ca. 50 qm
mit Speicherraum u. Bureau
im port. (2 Zimmer ca. 22 u.
19 qm et.) sof. od. spät., ganz
oder geteilt billig zu verm.
15708 M. Harum
Tel. 7000, 7001, 7002.

Keller
Keller
Stangenweg 1, Redarance
Ueberrasch. Keller 170 qm,
Wertigkeit 25 qm groß mit
eig. Hof und Einfahrt zu
vermieten. Näheres 25. u. 8.
Weibel, P 1, 6, Gertrudstr. 3028
oder Weibel, Stangenweg 2,
1. Stod. 16485

Zu vermieten
K 1, 13 4. Stod, 3 Zimmer
und Küche zu verm.
Näheres bei Strick,
Näheres O 7, 20, part.

K 1, 15
Wohnung, 3 Zim.
und Küche zu verm.
Näheres 15779

K 2, 16, Ring
4 Zimmerwohnung in Küche
und Küche per 1. Juli zu
vermieten. 16299

L 8, 2 (Bismarckstr.)
3-Zimmerwohnung mit Bad,
Ballen, feine Ausstattung,
zu verm. Tel. 4491. 16057

L 12, 6
3. St., sehr schöne Wohnung,
7 Zimmer, Bad, im u. Zub.
zu vermieten. Näheres
L 12, 6, 3. Stod. 27604

L 13, 2 (1. Stod)
schöne 5 Zimmer-Wohnung mit
offen. Zubeh. per 1. Mai oder
später zu vermieten. 16504
Näheres Partiere.

L 12, 12
3. St., hübsche,
neu hergericht.
3-Zimmerwohnung v. sofort
oder 1. Juli zu verm. 16180
Näh. bei von morg. bis
nachm. 4 Uhr bei Steiner.

L 12, 8
7 Zimmer, Küche nebst
Kaufhof zu vermieten.
Näheres A 5, 2, partiere 16118
nachmittags. 10993

D 4, 11
Wohnung, 6 Zimmer, Bad,
u. Zubeh. per sofort od. 1.
April zu verm. Näh. part.
Näheres bei 16397
A. Mayer, Mühlstr. 22.

Grosse Freude
beruht überall über die schönen und praktischen Ge-
schenke, die dem echten Gratzers'Veilchenpulver
„Goldperle“
beigelegt sind. Man achte beim Einkauf genau auf
den Namen „Goldperle“ und Schutzmarke Kammerling.
Alleinig. Fabrik. Carl Gentner, Göppingen.

D 6, 6
3. Stod mit Zu-
beh. per 1. April
1910 zu vermieten. 12449
Näheres O 7, 15, 1. Stod.
Telephon 3152.

G 5, 9
3. Stod, schöne
Wohnung, 4 Zim-
mer und Küche per 15. April
zu verm. 27731

F 1, 8
Schöne 5 Zimmer-Wohnung mit
Zu beh., neu hergerichtet, per
sofort oder später preiswert zu
vermieten. Näheres im Laden
bei Strick od. T 1, 6, II. Bureau.
12476

F 8, 8
Kirchenstr. 5, schöne geräum.
Wohnung, 3 Stod, 6 Zimmer
mit all. Zubeh., Badest.,
groß. Veranda sof. zu verm.
10850

G 7, 28
nächt dem Luisenring, schöne
Wohnung im 2. Stod mit 6
Zimmern und Bad, sowie
sonstigen Zubeh. ferner 3
bis 4 Zimmer im Partiere
recht. als Komptoir sowie
großer Keller mit Hofraum
für Weinhandlung sehr ge-
eignet - per 1. April 1910
preisw. zu verm. 13610
Näheres L 1, 2.

G 7, 28
nächt dem Luisenring, schöne
Wohnung im 2. Stod mit 6
Zimmern und Bad, sowie
sonstigen Zubeh. ferner 3
bis 4 Zimmer im Partiere
recht. als Komptoir sowie
großer Keller mit Hofraum
für Weinhandlung sehr ge-
eignet - per 1. April 1910
preisw. zu verm. 13610
Näheres L 1, 2.

H 2, 5, 2. Stod
4 Zimmer, Küche, Bad und
Wandier per April zu verm.
Näh. bei Strick partiere oder
Bauverein Hb. Vanstr. 24.
Tel. 2007. 13217

H 2, 5, 2. Stod
4 Zimmer, Küche, Bad und
Wandier per April zu verm.
Näh. bei Strick partiere oder
Bauverein Hb. Vanstr. 24.
Tel. 2007. 13217

H 7, 18
H. Heng, nächst
II. od. IV. Stod 6 große
Zimmer, Balkon, Aus-
terre per 1. Juli oder
früher zu verm. 27625
Näheres II. Stod.

K 1, 13
4. Stod, 7 Zim.
und Zubeh. zu
vermieten. 14767
Näheres O 7, 20, part.

K 1, 15
Wohnung, 3 Zim.
und Küche zu verm.
Näheres 15779

K 2, 16, Ring
4 Zimmerwohnung in Küche
und Küche per 1. Juli zu
vermieten. 16299

L 8, 2 (Bismarckstr.)
3-Zimmerwohnung mit Bad,
Ballen, feine Ausstattung,
zu verm. Tel. 4491. 16057

L 12, 6
3. St., sehr schöne Wohnung,
7 Zimmer, Bad, im u. Zub.
zu vermieten. Näheres
L 12, 6, 3. Stod. 27604

L 13, 2 (1. Stod)
schöne 5 Zimmer-Wohnung mit
offen. Zubeh. per 1. Mai oder
später zu vermieten. 16504
Näheres Partiere.

L 12, 12
3. St., hübsche,
neu hergericht.
3-Zimmerwohnung v. sofort
oder 1. Juli zu verm. 16180
Näh. bei von morg. bis
nachm. 4 Uhr bei Steiner.

Oberstadt
M 1, 10
1 Treppe hoch
Schöne komfortable Wohnung
6 Zimmer, Küche, Küchen-
zimmer, Zubeh. per 1. Juli
1910 voll. früher preiswert
zu verm. Die Wohnung wird
auch mit 5 Zimmern abgeben
und kann von vormitt. 9 Uhr
bis abends 6 Uhr besichtigt
werden. 27359
Näh. bei H. Knapp im Haus.

N 5, 12
3. St., 4 Zimmer
und Küche sofort
oder später zu verm. 15099
N 4, 16, 3. Stod, 2 Zimmer
u. Küche zu verm. 27371

O 6, 10
3. St., 2 Trepp. 5 große
Zim. nach d. Str.,
Bad und Zub. per April zu
verm. Näh. 1 Tr. 26936

O 7, 17, Sothpartiere
schöne Wohnung, 6 Zimmer,
Bad, Küche, Speisek., u. Zubh.
entl. noch 4 Vorraumräume i. o.

P 6, 19
Zimmer und Küche
sofort zu vermieten. 27348
Näheres partiere. 16673

Q 1, 12
Schöne 3 Zimmerwohnung mit
Bad, Speisekammer und Balkon
per 1. April zu vermieten. 15697
Näh. Martin Wehr, Tel. 2769.

Q 4, 12
heiß. Randeburg,
a. um. Näh. 3. St. 15588

T 1, 2
schöne 3-Zimmer-
wohnung mit Bal-
kon an ruh. Str. zu verm.
Näheres d. 3. Stod. 16591

R 5, 15
Schöne 1, 3 u. 4-Zimmer-
wohnungen mit Zubeh. sof.
oder später zu verm. 13307
Näheres T 1, 6 II. Bureau.

T 6, 18 (nächst Friedrichstr.)
eleg. Wohnung, 5 Zimmer,
Bade-, Küche, Speisek., etc. u.
1. April od. später zu verm.
Näh. T 6, 17 Bureau part.
19899

U 4, 13
Ringstraße, 4. Stod
3 Zim. Küche, Bad,
Wandier u. Keller sofort zu verm.
Näheres 15 6, 13. 27443

U 4, 17
3 Zimmer u. Küche
u. neu herg., sof. oder spät.
zu verm. Näh. Vaden. 27708

U 4, 27
2 Zimmer u. Küche per 1.
April od. später zu verm.
Näh. bei Strick, U 4, 29,
2. Stod od. 25. u. 8. Weibel
P 1, 6, 2. St. Gertrudstr. 3028.
13650

U 5, 9
4-Zimmerwohnung
zu verm. Näh. da-
selbst od. U 4, 17 part. 10058

U 5, 10
Ring, ein schön
möbl. Zimmer zu verm.
3 Treppen recht. 20881

U 6, 22
4 Zim., Küche u. Zub.
per 1. April zu verm. 13149

U 6, 22
4 Zim., Küche u. Zub.
per 1. April zu verm. 13149

Wohnungen zu vermieten
im städt. Gebäude U 3, 31 per 1. April ds. Jh.
1. Eine 4-Zimmerwohnung mit Küche, Marfärbe und
Bade-Dr. im 2. Stod.
2. Eine 3-Zimmerwohnung partiere mit Zubeh.
3. Eine 2-Zimmerwohnung im 3. (Dach) Stod.
4. Eine 1-Zimmerwohnung mit Küche und Zubeh.
im 3. (Dach) Stod.
Näheres per sofort:
Eine Stallung für 4 Pferde mit dazugehörigem Futter-
speicher und gemeindlicher Wagenrampe. 23
Näheres ist zu erfragen im Bureau U 2, 5 oder beim
städt. Hochbauamt im Kaufhaus 2. Stod, Zimmer 26,
Mannheim, 10. März 1910.
Städt. Hochbauamt:
Berley

J. Kratzert's Möbelspedition
S 6, 8 Mannheim Tel. 298
Mannheim Karlsruhe Heidelberg Landau
Tel. 298 Tel. 216 Tel. 130 Tel. 131

110 Patent-Möbelwagen
Festangestelltes Packerpersonal.
Grosse Möbellagerhäuser.
Grösst. Spezial-Unternehmen Süd- u. Mittel-Deutschlands

Bismarckstraße
L. 7, 5a,
Welle-Clage, 7 Zimmer, neu
hergerichtet, auf 1. Juli ev.
früher zu vermieten. 27348

Brahmsstr. 12
auf der
Rathshausstr.
3 Zim., Küche, Speisek.,
u. 1. April v. um. Näh.
4. Stod. 19830

Beechensstraße 12,
4-Zimmerwohnung u. 3. Zu-
beh. 4. St., per 1. Juli od.
früher zu verm. 26813

**Beckenstr. 79, 1. St., 2 Zim-
mer mit Küche preisw. per
1. April zu verm., sowie
schöne 3-Zimmer u. Küche
u. Kell. an verm. Näh. u.
H. Köhler, 9 Stod. 27024**

**Beinl. 9 (II. 9), 4. Stod, drei
Zimmer u. Küche per
1. April zu verm. Näh. 2. Stod.
Weißstraße 20, Remise mit
Hofraum zu verm. 27383**

**Beinl. 9 (II. 9), 4. Stod, drei
Zimmer u. Küche per
1. April zu verm. Näh. 2. Stod.
Weißstraße 20, Remise mit
Hofraum zu verm. 27383**

**Beinl. 9 (II. 9), 4. Stod, drei
Zimmer u. Küche per
1. April zu verm. Näh. 2. Stod.
Weißstraße 20, Remise mit
Hofraum zu verm. 27383**

**Beinl. 9 (II. 9), 4. Stod, drei
Zimmer u. Küche per
1. April zu verm. Näh. 2. Stod.
Weißstraße 20, Remise mit
Hofraum zu verm. 27383**

**Beinl. 9 (II. 9), 4. Stod, drei
Zimmer u. Küche per
1. April zu verm. Näh. 2. Stod.
Weißstraße 20, Remise mit
Hofraum zu verm. 27383**

**Beinl. 9 (II. 9), 4. Stod, drei
Zimmer u. Küche per
1. April zu verm. Näh. 2. Stod.
Weißstraße 20, Remise mit
Hofraum zu verm. 27383**

**Beinl. 9 (II. 9), 4. Stod, drei
Zimmer u. Küche per
1. April zu verm. Näh. 2. Stod.
Weißstraße 20, Remise mit
Hofraum zu verm. 27383**

**Beinl. 9 (II. 9), 4. Stod, drei
Zimmer u. Küche per
1. April zu verm. Näh. 2. Stod.
Weißstraße 20, Remise mit
Hofraum zu verm. 27383**

**Beinl. 9 (II. 9), 4. Stod, drei
Zimmer u. Küche per
1. April zu verm. Näh. 2. Stod.
Weißstraße 20, Remise mit
Hofraum zu verm. 27383**

**Beinl. 9 (II. 9), 4. Stod, drei
Zimmer u. Küche per
1. April zu verm. Näh. 2. Stod.
Weißstraße 20, Remise mit
Hofraum zu verm. 27383**

